WOGEDO

Unser Dach

No. 2
November
2016
wogedo.de

Das Mitgliedermagazin der WOGEDO

AUFTAKT
„DIE ZEILEN"-MIETER LERNEN SICH KENNEN

NRW ENTDECKEN
DIE SCHÖNSTEN WEIHNACHTSMÄRKTE IM LAND

RUTSCHFEST
WIE SIE GUT DURCH DEN WINTER KOMMEN

Jetzt mitmachen
Die WOGEDO sucht den Lieblingsnachbarn

Schöner Reisen
Die Gästewohnungen des GäWoRings werden immer beliebter

Hinter den Kulissen

Wie sich die WOGEDO einen neuen Anstrich gibt und was es demnächst alles Neues geben wird

WOGEDO

Inhalt

Ausgabe **02/2016**

hauspost

04 **Titelstory** Frisch, echt, lebendig: Die WOGEDO gestaltet ihr Mitgliedermagazin und ihre Internetpräsenz neu

08 **„Die Zeilen“** Bei einem ersten Treffen konnten sich die künftigen Bewohner des Neubauprojekts kennenlernen

12 **Nachgefragt** Der WOGEDO-Mitarbeitende Bernd Ebbers gibt Einblicke in die Betriebskostenabrechnung

13 **Lieblingsnachbar** Haben Sie einen lieben Nachbarn? Die WOGEDO gibt Ihnen die Möglichkeit, danke zu sagen

24 **Meldungen**

25 **Gewinnspiel**

25 **Impressum**

26 **Jubilare**

wohnen & leben

14 **Hausratversicherung** Mit dem richtigen Versicherungsschutz wohnt man entspannter

16 **Gästewohnring** Ein Treffen in Düsseldorf brachte die Akteure zusammen

18 **Weihnachtsmärkte** In ganz Nordrhein-Westfalen locken schöne Stände

20 **Wintertipps** Sechs einfache Kniffe helfen, winterliche Herausforderungen zu meistern

bauen

22 **„Die Zeilen“** Im Frühjahr ist das größte Neubauprojekt der WOGEDO bezugsfertig

23 **„Klinkebogen“** Das Bestandsersatzprojekt in Unterrath liegt voll im Zeitplan

23 **Innenhofgestaltung** In Eller sorgt ein neues Farbkonzept für ein frisches Erscheinungsbild

23 **Modernisierungsticker**

Unser Dach

FOTOS COVER UND RÜCKSEITE JULIA BAIER **FOTO** LKALLEJIPP/PHOTOCASE

FOTOS JULIA BAIER, MAX HAMPEL, VOLKER WICIOK LICHTBLICK FOTOS, VONMRI, ROBIN BRÜCKMANN

Der richtige Schlüsseldienst

Oft hängt am Haus Werbung von teuren Schlüsseldiensten. Deutlich günstiger ist der Düsseldorfer Schlüsseldienst als langjähriger WOGEDO-Partner. Unsere Empfehlung: Kontaktdaten für Notfälle griffbereit aufbewahren!

» Düsseldorfer Schlüsseldienst
Tag- und Nacht-Hotline
Telefon 0171 2667387

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen hatten wir etwas zu feiern, denn vor kurzem konnten wir unser 10.000. Mitglied begrüßen!

Als moderne Wohnungsgenossenschaft ist es unser Anspruch für unsere Mitglieder mit der Zeit zu gehen und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der deutliche Zuwachs an Mitgliedern zeigt, dass dies auch wahrgenommen wird. Um diesen Anspruch zu untermauern, haben wir der WOGEDO in den vergangenen Monaten einen neuen, moderneren Look verpasst.

In unsere Titelgeschichte stellen wir Ihnen das Ergebnis unseres Erneuerungsprozesses näher vor. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Auftreten der WOGEDO genauso gut gefällt wie uns, und freuen uns über Ihre Rückmeldungen. Neues gibt es ebenfalls von unseren Bestandsersatzprojekten zu berichten. Mit den „Zeilen“ in Gerresheim wird das bisher größte Neubauprojekt der WOGEDO im Frühjahr 2017 bezugsfertig. Bei einem Kennenlerntreffen im September hatten die künftigen Nachbarn Gelegenheit für erste Gespräche.

Damit Sie gut durch die kalte Jahreszeit kommen, geben wir Ihnen in diesem Heft außerdem praktische Tipps, die sich ganz einfach im Alltag umsetzen lassen. Und wir stellen Ihnen einige der schönsten Weihnachtsmärkte in Nordrhein-Westfalen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Horst-Dieter Borchardt und Andreas Vondran
Vorstand WOGEDO

Frisch, echt, lebendig …

der neue WOGEDO-Look

Die WOGEDO gestaltet ihr Mitgliedermagazin und ihre Internetpräsenz neu. Das Resultat kann sich nicht nur sehen lassen – es transportiert auch wichtige Werte der Genossenschaft.

Für das Fotoshooting wurden typische Szenen aus dem Wohnalltag in Szene gesetzt. Das Posieren fiel dank der eigenen Kuscheltiere auch den kleinen Models kinderleicht.

„Wohnen bedeutet, sich wohlzufühlen und angekommen zu sein und mehr als ein Dach über dem Kopf zu haben. Das wollen wir in unserer Außendarstellung zeigen."

Andreas Vondran,
Vorstand WOGEDO

Als Wohnungsgenossenschaft bieten wir modernes Wohnen und zeitgemäße Dienstleistungen an – dies soll sich zukünftig noch stärker in unserem Erscheinungsbild und unserer Kommunikation widerspiegeln. Deshalb hat die WOGEDO ihr Design in den vergangenen Monaten runderneuert. Ein Ergebnis unserer Arbeit halten Sie gerade in Ihren Händen: Die aktuelle Ausgabe des Mitgliedermagazins „Unser Dach" präsentiert sich nach dem Update in einem frischen Gewand. Die halbjährlich erscheinende Zeitschrift kommt nun im Stile eines Lifestylemagazins daher, denn auch in Sachen Mitgliederinformation möchte die WOGEDO am Puls der Zeit bleiben. Geändert hat sich unter anderem die Typografie: Zur Verwendung kommen aktuellere Schriften und dynamischere Schriftsätze. Inhalte werden natürlicher präsentiert, großflächige Fotos finden in der Gestaltung mehr Raum und auch die Bildsprache hat sich gewandelt. „Als Wohnungsgenossenschaft bieten wir ein hochgradig emotionales Produkt an. Wohnen bedeutet, sich wohlzufühlen und angekommen sein und mehr als ein Dach über dem Kopf zu haben. Das wollen wir in unserer Außendarstellung zeigen", erklärt WOGEDO-Vorstand Andreas Vondran.

Viel Neues im Netz Auch unsere Website www.wogedo.de werden Sie schon bald kaum wiedererkennen, denn das Webdesign wird sich nach dem Relaunch an das Gestaltungskonzept anlehnen. Dank der aufgeräumten Menüführung werden Inhalte künftig nachvollziehbar strukturiert, und mithilfe des responsiven Designs kann auf viele Unterseiten verzichtet werden – ohne am Inhalt zu sparen. Zudem wird die Homepage noch besser an die Nutzung durch mobile Endgeräte angepasst. Somit ist sie nicht nur zeitgemäßer, sondern auch flexibler.

Besonders freuen wir uns auf die neue Unterseite „Fragen Sie Frau Krawietz": In kurzen Videostatements wird unsere langjährige Mitarbeiterin Sandra Krawietz aus dem Bereich Service Mitgliedschaft Antworten auf diverse Fragestellungen rund um die Genossenschaft geben. Was Sie dort erfahren? Warten Sie's ab! Am 1. Dezember geht die neue Seite ans Netz. Mit einem virtuellen Adventskalender werden wir Ihnen zudem mit täglichen Gewinnen die Vorweihnachtszeit versüßen.

Homepage lohnt sich!
Ab 01.12. winken tägliche Gewinne, wie Fahrten mit dem Riesenrad oder Feuerzangenbowle für zwei.

FOTOS SEITEN 4 BIS 7 CP/COMPARTNER, JULIA BAIER

ONLINE ODER OFFLINE – ENTSCHEIDEN SIE

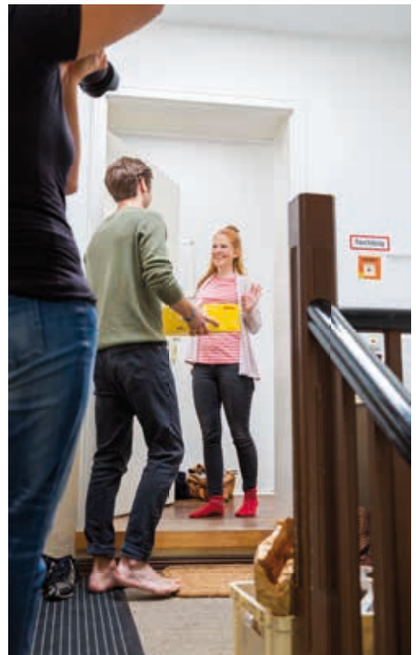
Sie möchten „Unser Dach" lieber bequem am Tablet, Laptop oder auf dem Handy lesen? Sie erhalten das Magazin auch in elektronischer Form! Schicken Sie uns einfach eine E-Mail an unserdach@wogedo.de und teilen uns Ihre E-Mail-Adresse mit – den Link zur aktu-ellen Ausgabe senden wir Ihnen dann halbjährlich zu.

Authentische Bildsprache für echte Menschen Grundlage für die Umgestaltung der WOGEDO-Medien bildet eine neue Bilderwelt, die im Rahmen eines Fotoshootings erstellt wurde. Sie transportiert das Gefühl von „Wohnen, leben, zu Hause sein!" anhand verschiedener alltäglicher Momentaufnahmen. Im Mittelpunkt steht dabei die Authentizität. „Häufig wird in der Außendarstellung ein Bild eines Unternehmens, seiner Produkte und seiner Kunden geschaffen, das mit der Realität wenig zu tun hat. Wir wollten das unter allen Umständen vermeiden", berichtet Isabell Rostohar aus dem Bereich Unternehmenskommunikation, die den Relaunch des WOGEDO-Designs konzeptionell begleitet hat.

Ergebnis dieser Einstellung sind lebendige, lustige und vor allem typische Momentaufnahmen aus dem Alltag, die fast jeder kennt. „Die wenigsten Menschen sind Katalog-Models in Spitzenbluse, die nach einem 8-stündigen Arbeitstag zu Hause noch mit strahlendem Zahnpastalächeln ein perfektes 5-Gänge-Menü zubereiten. Mit solchen Motiven kann sich kein durchschnittlicher Mensch identifizieren, und deshalb haben wir seit jeher auf eine solche Darstellung verzichtet", betont die Expertin. Leicht gestaltet und großzügig illustriert bieten unsere Medien von jetzt an viel Platz für Grafiken und Fotos.

IDEENGEBER? IHRE MEINUNG INTERESSIERT UNS!

Sie haben einen Themenvorschlag für die kommende „Unser Dach"-Ausgabe oder wollen uns Feedback zur Neugestaltung unserer Website oder des Mitgliedermagazins geben? Gerne! Dann schreiben Sie uns: rostohar@wogedo.de



„Die Zeilen“
Kennenlerntreffen
10. September 2016

Aus Fremden werden Nachbarn

Während in Gerresheim noch am Neubauprojekt „Die Zeilen“ gearbeitet wird, schlägt die WOGEDO bereits Brücken zwischen den künftigen Hausbewohnern. Bei einem ersten Treffen konnten sich die Nachbarn schon vor ihrem Einzug bekanntmachen.

FOTOS SEITEN 8 BIS 11 VOLKER WICIOK LICHTBLICK FOTOS

Am 01. März 2017 ist es so weit: Nach zwei Jahren Bauzeit beziehen Hans Knoch und seine Frau wie viele andere WOGEDO-Mitglieder ihre Wohnung in den „Zeilen“. Viele unbekannte Gesichter und Charaktere erwarten das Ehepaar in der neuen Nachbarschaft. Mit einer Mischung aus Vorfreude, Neugierde und Ungewissheit blicken die baldigen „Zeilen“-Bewohner dem Einzug entgegen. Selbstverständlich fragen sich die beiden: Mit wem ziehe ich da eigentlich in ein Haus?

Auf dem Kennenlerntreffen am 10. September 2016 konnte das Ehepaar erste Kontakte zu seinen neuen Nachbarn knüpfen. Die zukünftige Häusergemeinschaft traf sich auf Initiative der WOGEDO im Landhotel „Am Zault“ in Düsseldorf-Unterbach. Rund 120 der künftigen Bewohner aus den Häusern 45 bis 49c folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen informativen und harmonischen Vormittag. Bei Suppe, Snacks und Getränken im Freien starteten die 52 Mietparteien der „Zeilen“ entspannt in die Veranstaltung. An acht großen Tischen im Konferenzraum – für jedes Haus des Neubauprojekts einer – folgten die Teilnehmer den begrüßenden Worten des WOGEDO-Vorstands Horst-Dieter Borchardt. Vom Tisch der Gräulinger Straße 49a aus lauschten die Knochs dem stellvertretenden Leiter der Zentralen Technik und Projektleiter, Björn Herrmann. In seinem Vortrag erläuterte er technische Aspekte des Baus verständlich und führte nachvollziehbar durch Baufortschritt und Vermietungsprozess. Auch auf Fragen der WOGEDO-Mitglieder zu allgemeinen Themen wie Fahrradabstellmöglichkeiten, Fernsehversorgung und Begrünung der Außenanlagen hatte Björn Herrmann eine Antwort. Abschließend gab es noch Zeit, sich gezielt nach der eigenen Wohnung zu erkundigen: An jedem Tisch saßen hilfsbereite Mitarbeitende vom *Service Wohnen* der WOGEDO und beantworteten die individuellen Fragen der Hausbewohner.

Hans Knoch zeigte sich begeistert: „Wir fanden die Veranstaltung super. Das Angebot, unsere zukünftigen Nachbarn kennenzulernen und auch noch mal Fragen zum Neubau stellen zu können, haben wir gerne angenommen“, betonte der Düsseldorfer. „Wir wohnen aktuell in einer tollen Nachbarschaft und waren uns nicht sicher, wie das in den ‚Zeilen‘ sein wird. Jetzt haben wir unsere zukünftige Hausgemeinschaft kennengelernt und brauchen uns keine Sorgen mehr zu machen.“

„Wir fanden die Veranstaltung super. Das Angebot, unsere zukünftigen Nachbarn kennenzulernen und auch noch mal Fragen zum Neubau stellen zu können, haben wir gerne angenommen.“

Hans Knoch, zukünftiger Mieter

Service Wohnen

Das Team GERRESHEIM, HOLTHAUSEN, MÖRSENBROICH, UNTERRATH, WERSTEN ist hier Ihr WOGEDO-Ansprechpartner
0211.22900-30

WOGEDO-Vorstand Horst-Dieter Borchardt (re.) im Gespräch mit einem künftigen Mieter (1). Die künftigen Bewohner konnten ihre Fragen zu den „Zeilen“ stellen (2). Projektleiter Björn Herrmann informierte über den Neubau (3). Das Treffen bot eine gute Gelegenheit zum ersten Kennenlernen (4).

„DIE ZEILEN“

Auf dem 16.000 Quadratmeter großen Gelände an der Gräulinger Straße entstehen bis März 2017 insgesamt 80 Wohnungen und zwei Wohngemeinschaften für Demenzkranke sowie 90 Garagenstellplätze. Insgesamt investiert die WOGEDO 19 Millionen Euro in das Bestandsersatzprojekt.

Nachgefragt

heute mit Bernd Ebbers

IN UNSERER SERIE „NACHGEFRAGT“ STELLEN WIR IHNEN KÜNFTIG MITARBEITENDE DER WOGEDO UND IHRE AUFGABENBEREICHE VOR. DEN ANFANG MACHT BERND EBBERS. UNSER MANN, WENN ES UM BETRIEBSKOSTEN GEHT, HAT GEMEINSAM MIT KERSTIN ZAEPER DIE ZAHLEN FEST IM BLICK. BEREITS SEIT 25 JAHREN IST DER FACHMANN FÜR DIE WOGEDO TÄTIG. FÜR UNS EIN ANLASS, EINMAL GENAUER NACHZUFRAGEN.

Herr Ebbers, was genau machen Sie eigentlich im Bereich Betriebskosten?

„In erster Linie erstelle ich gemeinsam mit meiner Kollegin Kerstin Zaeper die jährliche Betriebskostenabrechnung für unsere Kunden. Das ist die Aufstellung der Kosten, die durch die Bewirtschaftung unserer Gebäude und Grundstücke regelmäßig entstehen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Ausgaben für die Wasserversorgung, die Versicherungen oder die Grundsteuer, um nur einige zu nennen. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei im Sinne unserer Kunden auf dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit und der genauen Trennung zwischen Betriebskosten, Instandhaltung, Modernisierung und Verwaltung – denn nur Betriebskosten gehören in die Betriebskostenabrechnung.“

„Mit vollem Einsatz schützen wir unsere Mitglieder vor ständig steigenden Betriebskosten.“

Welche Fragen stellen Ihnen die Mitglieder am häufigsten?

„Das sind in der Regel Fragen zu den Heizkosten. Die Abrechnung der Heizkosten ist komplex und nicht immer auf Anhieb zu verstehen. Das liegt vor allen Dingen an den gesetzlichen Bestimmungen, die eine Vielzahl von Angaben und Berechnungen vorsehen, die in eine ordnungsgemäße Abrechnung gehören. Zudem stellen Heizkosten oft die höchste Kostenposition in der Betriebskostenabrechnung dar. Gerne geben wir deshalb auch Tipps zum richtigen Heizen und Lüften. So können unsere Mitglieder Energie sparen und trotzdem ein behagliches Raumklima genießen.“

Wie werden sich die Betriebskosten zukünftig entwickeln?

„Das hängt von vielen Faktoren ab: Zum Beispiel von kommunalpolitischen Entscheidungen zu Gebührensätzen, neuen Verordnungen, Gesetzen und der Rechtsprechung, der Schadenquote im Bereich der Gebäudeversicherung, Lohnentwicklungen im Dienstleistungsbereich, der Entwicklung der Energiepreise und schließlich sogar vom Wetter. Mit Prognosen sind wir daher vorsichtig. Für die Zukunft gibt es viele positive Signale, aber auch andere Zeichen, die wir genau im Auge behalten. Wichtig ist uns, dass wir weiterhin mit ruhiger Hand am Markt agieren und auch einmal neue Wege probieren. Und das Ergebnis gibt uns Recht: Abgesehen von klimabedingten Schwankungen befinden sich unsere Betriebskosten seit vielen Jahren auf einem sehr stabilen Niveau unterhalb des Durchschnittes in Nordrhein-Westfalen. Und das soll auch so bleiben. Mit vollem Einsatz schützen wir unsere Mitglieder vor ständig steigenden Betriebskosten.“

Bernd Ebbers
Ihr WOGEDO-Ansprechpartner
für den Bereich Betriebskosten
0211.22900-64
ebbers@wogedo.de

Welche aktuellen Themen beschäftigen Sie?

„Die Themen sind vielfältig und reichen vom Wettbewerbsvergleich bis zu den Rauchwarnmeldern. Zunehmend an Bedeutung gewinnt der Bereich des Smart Meterings, also der intelligenten und transparenten Messung von Energie. Digitale Stromzähler sind ein Teilbereich davon. Diese Art der Messung birgt Chancen und Risiken zugleich. Das Thema ist aber richtig und wichtig und kommt mit Blick auf die Energiewende auf die Wohnungswirtschaft zu. Auch hier gilt es, innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten Kosten und Nutzen für unsere Kunden sorgfältig abzuwägen. Insgesamt begleiten uns also viele spannende und herausfordernde Themen. Denn die Betriebskosten gehören zu den wesentlichen Grundlagen der Gebäudebewirtschaftung und haben Anknüpfungspunkte zu allen wichtigen Fachbereichen der Wohnungswirtschaft.“

IM FOKUS

Smart Metering

Ein intelligenter Zähler, auch englisch Smart Meter genannt, zeigt den tatsächlichen Energieverbrauch und die Nutzungszeit an und ist in ein Kommunikationsnetz eingebunden. So kann man im Gegensatz zum analogen Stromzähler genau nachvollziehen, wann wie viel Strom verbraucht wurde. Je nach Modell können die erhobenen Daten automatisch an das Energieversorgungsunternehmen übertragen werden. Das soll eine intelligente Netz- und Ressourcensteuerung ermöglichen. Mittlerweile sind intelligente Zähler auch für Privatkunden erhältlich.

Die WOGEDO sucht den

Lieblingsnachbarn

Ob Pakete annehmen oder Blumen gießen: Was wären die eigenen vier Wände ohne die Nachbarn dahinter? Unter den vielen Mitbewohnern im Haus gibt es meistens einen ganz besonderen Nachbarn, bei dem man immer klingeln kann, wenn man Werkzeug, Zucker oder ein aufheiterndes Wort benötigt. Die WOGEDO gibt Ihnen die Möglichkeit, danke zu sagen.

Erzählen Sie uns: Wer ist Ihr Lieblingsnachbar und was macht diesen Menschen so außergewöhnlich? Haben Sie eine schöne Anekdote, die Sie verbindet, oder ist er einfach immer für Sie da? Dann senden Sie uns einfach die Postkarte der letzten Seite des Magazins oder eine E-Mail an rostohar@wogedo.de. Unter allen Einsendungen wählen wir einen WOGEDO-Lieblingsnachbarn aus, und überraschen ihn im Namen seines Fürsprechers mit einem hübschen Blumenstrauß. Also pssst – nichts verraten … Außerdem veröffentlichen wir die schönsten Danksagungen in der nächsten „Unser Dach“-Ausgabe im Mai 2017.

FOTOS ROBIN BRÜCKMANN, GERHARD SEYBERT/FOTOLIA
FOTO MALKOVKOSTA/ FOTOLIA

Entspannt wohnen …
aber sicher!

Einbruch, Wasserrohrbruch, Wohnungsbrand: Situationen, die man sich als Mieter kaum ausmalen möchte. Natürlich hoffen wir, dass uns solche Ereignisse nie betreffen – aber was, wenn doch?

Der emotionale Verlust persönlicher Gegenstände wiegt oft schwer, und auch die finanziellen Schäden können erheblich sein. Eine Hausratversicherung begleicht zumindest die Sachwerte der Dinge, die uns lieb und teuer sind.

Das im Laufe des Lebens zusammengetragene Hab und Gut vieler Mieter macht einen nicht unbeträchtlichen Teil des privaten Vermögens aus. Neben Mobiliar gehören auch Elektronikartikel wie Fernseher oder Laptops, Teppiche, Geschirr und Besteck, Kleidung und Schmuck zum Versicherungsgegenstand. Versichert ist im Prinzip all das, was aus Ihrer Wohnung herausfallen würde, wenn Sie das Haus herumdrehen. Diese Dinge auf einen Schlag ersetzen zu müssen, stellt eine hohe finanzielle Belastung dar – die wenigsten würden einer solchen Aufwendung gelassen entgegensehen.

Bei Schäden durch Rohrbrüche oder Kabelbrände vermuten viele Mieter eine Mitversicherung über den Vermieter. Dieser kann allerdings das Haushaltsinventar des Mieters nicht versichern, da er die aktuelle Einrichtung der jeweiligen Wohnung und deren Wert nicht einsehen kann. Somit versichert der Vermieter ausschließlich das Wohnhaus selbst. Dass die Wohnungseinrichtung und alle in der Wohnung befindlichen mietereigenen Gegenstände im Ernstfall nicht vom Vermieter ersetzt werden, ist vielen nicht bekannt. Folglich sollte der Besitz auch für derartige Schäden über eine Hausratversicherung geschützt werden.

FOTOS JULIA BAIER, VDW TREUHAND GMBH/DÜSSELDORF

3 Fragen an …

… Wilfried Lange, Geschäftsführer der VdW Treuhand GmbH, die auch die WOGEDO in Sachen Versicherungen berät.

Für wen lohnt sich eine Hausratversicherung?

Eine Hausratversicherung bietet Schutz für das Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Einbruchdiebstahlrisiko. Dieses Risiko betrifft im Prinzip jeden Menschen. Grundsätzlich lohnt sich also eine Hausratversicherung für jeden, der ein Dach über dem Kopf hat. Auch Geringverdiener oder Studenten, die ggf. günstige Möbel und wenig Wertsachen besitzen, stellen sich ja im Schadensfall die Frage: „Wie bezahle ich jetzt die neue Einrichtung?“ Dann zählt jeder Euro. Hausratversicherungen sind also nicht nur etwas für Besserverdienende mit großen Wohnungen, sie lohnen sich für Menschen aller Einkommensklassen.

Kann sich denn jeder eine Hausratversicherung leisten?

Ja, eine Hausratversicherung ist im Prinzip für jeden bezahlbar. Die monatliche Beitragshöhe liegt bei einer durchschnittlichen 75 m²-Wohnung in Düsseldorf in der Regel bei rund 8 bis 15 Euro – je nach Versicherer.

Wie können die Mieter ermitteln, zu welcher Höhe sie sich versichern lassen sollen?

Die Hausratversicherung erstattet immer den Neuwert. Dementsprechend sollte die Versicherungssumme möglichst dem Neuwert des Hausrats entsprechen: Es sollte gewährleistet werden, sich im Falle eines – beispielsweise von einem Wohnungsbrand verursachten – Totalschadens komplett neu einrichten zu können. Es gibt zwei Wege, die Versicherungssumme festzulegen:

Die erste Möglichkeit ist, eine pauschale Versicherungssumme zu vereinbaren. Diese ergibt sich, indem man die Wohnfläche mit einem Pauschalwert – von üblicherweise zwischen 600 und 750 Euro – multipliziert.

Alternativ kann man den Wert seines Besitzes und somit die Versicherungshöhe mithilfe eines so genannten Wertermittlungsbogens ermitteln. Diesen kann man bei seiner Versicherung beantragen. Hierbei muss unbedingt darauf geachtet werden, dass man die Summe nicht zu niedrig ermittelt. Ansonsten erfolgt im Schadensfall ein Abzug bei der Entschädigung durch den Versicherer – die Differenz muss der Mieter dann selbst aufbringen.

In diesen Fällen haftet eine Hausratversicherung für den entstandenen Schaden an der mietereigenen Einrichtung

Ja, bei **Einbruch** und **Diebstahl**

Ja, bei **Rohrbruch**

Im Falle eines Brands:

Ja, bei einem technischen Defekt elektrischer Geräte (z.B. Kabelbrand)

Ja, bei selbst verschuldeter leichter Fahrlässigkeit (beispielsweise wenn der Mieter vergisst, die Kaffeemaschine auszuschalten)

Ja, bei Brandstiftung durch einen unbekannten Dritten

Fahrraddiebstahl im Keller:

Ja, wenn das Fahrrad im Vertrag explizit mitversichert ist

Überflutung des Kellers durch Starkregen:

Eventuell: Die Hausratversicherung greift im Falle einer von Naturgewalten ausgelösten Überschwemmung nur dann, wenn bei Versicherungsabschluss eine Elementarschadendeckung vereinbart wurde. Da das Gebiet Düsseldorf/Erkrath nicht im Hochwasser-Risiko-Gebiet liegt, schließen die wenigsten Mieter diesen kostenpflichtigen, zusätzlichen Versicherungsbaustein ab. Im Schadensfall müssen die Mieter für die entstandenen Kosten selbst aufkommen.

Eindringender Niederschlag aufgrund eines undichten Daches:

Ja, bei sturmbedingter Undichtigkeit

Nein, bei altersbedingter Undichtigkeit. Dann haftet der Vermieter.

Sehenswert Günstige Städtereisen in Deutschland und der Schweiz. In diesen Städten finden Sie die Gästewohnungen der Genossenschaften

Schöner Reisen

Gästewohnungsring trifft sich in Düsseldorf

Urlaub machen wie zu Hause: Das ermöglicht der Gästewohnungsring (GäWoRing), eine Kooperation von Wohnungsgenossenschaften aus Deutschland und der Schweiz. Einmal im Jahr kommen alle Ansprechpartner zusammen, um neue Entwicklungen zu besprechen. Gastgeber des diesjährigen Treffens war die WOGEDO.

Roswitha Watermann
Ihre Ansprechpartnerin für die Gästewohnungen der WOGEDO in Düsseldorf
0211.22900-62
watermann@wogedo.de

In Düsseldorf tauschten sich 27 Teilnehmer aus 19 Genossenschaften über Erfahrungen, Buchungsabläufe und Prozesse aus. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie die Dienstleistungen des GäWoRings stetig weiter verbessert werden können. Im Rahmen der Zusammenkunft erhielten die Teilnehmer auch einen Einblick in die WOGEDO. Nach einer Begrüßung der Gäste durch den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft informierte Jürgen Wegner aus dem Bereich Zentrale Technik über den Bestand der WOGEDO und beantwortete Fachfragen. Eine Stadtführung vermittelte zudem viel Wissenswertes über die Rheinmetropole.

Wohnungen in Deutschland und der Schweiz Über den GäWoRing können Interessierte günstige und gemütlich eingerichtete Genossenschaftswohnungen in 24 deutschen Städten sowie in den Schweizer Städten Luzern und Zürich für ihren Urlaub mieten. Auch die WOGEDO hat drei Gästewohnungen in Düsseldorf eingerichtet. Voraussetzung für die Buchung einer Gästewohnung ist lediglich die Mitgliedschaft in einer der Genossenschaften.

Die Teilnehmer tauschten Erfahrungen aus und erkundeten Düsseldorf (Bild unten).

LUST AUF URLAUB?

So funktioniert die Buchung.
Die Buchung einer Gästewohnung ist ganz einfach. Geben Sie in die Suchmaske unter www.gaeworing.de die gewünschte Stadt sowie das An- und Abreisedatum ein. Ihnen werden dann die verfügbaren Wohnungen angezeigt. Anschließend senden Sie über ein Formular auf der Internetseite eine Reservierungsanfrage für Ihre Wunschwohnung. Sofern die Wohnung im gewünschten Zeitraum frei ist, erhalten Sie die Buchungsanlagen. Die An- und Abreise müssen selbst organisiert werden. Da die Gästewohnungen sehr beliebt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung.

FOTOS VOLKER WICIOK LICHTBLICK FOTOS, DIRK70/PHOTOCASE

Weihnachten an Rhein und Ruhr

Gerade im Winter scheint es verlockend, sich mit Wärmflasche, Tee und Gebäck in den eigenen vier Wänden einzuigeln. Ein Schritt vor die Wohnungstüre lohnt sich jedoch gerade in der kalten Jahreszeit: Im Umkreis der Landeshauptstadt laden die verschiedensten Weihnachtsmärkte dazu ein, bei besinnlicher Stimmung und köstlichen Spezialitäten einen genussvollen Winterabend zu verbringen.

ADVENTSSTADT DÜSSELDORF

In der Vorweihnachtszeit durchzieht der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und winterlichen Gewürzen die gesamte Düsseldorfer Innenstadt. Allein in der Altstadt öffnen die nostalgischen Hütten an vier Orten ihre Fenster. Wer sich statt Lebkuchen und Glühwein lieber eine kleine Auszeit gönnen und etwas Höhenluft genießen möchte, ist auf dem Burgplatz genau richtig: Hier beschert auch in diesem Jahr wieder ein großes Riesenrad seinen Besuchern einen herrlichen Ausblick über das weihnachtliche Treiben in der Landeshauptstadt.

WINTERMÄRCHEN IN HATTINGEN

In der nostalgischen Atmosphäre der von Fachwerk gesäumten Hattinger Innenstadt geht es vom 21. November bis zum 21. Dezember 2016 wieder märchenhaft zu: Rund um den Kirchplatz im Zentrum der Altstadt erscheint täglich Frau Holle und lässt neben Schnee auch Schokoladentaler auf die Besucher des Weihnachtsmarktes rieseln. Die urig geschmückten Holzhütten bieten zudem von Feuerzangenbowle bis Kunsthandwerk alles, was die weihnachtliche Vorfreude beflügelt. In festlichem Ambiente werden zudem ein attraktives Programm und vielfältige Sonderaktionen geboten.

KUNSTHANDWERK IN HAGEN

Mit seinem eigenen kleinen Weihnachtsmarkt überrascht das Freilichtmuseum Hagen seine Gäste. Am ersten Adventswochenende vom 25. bis zum 27. November 2016 öffnet der Markt seine Tore. Zwischen illuminierten Fachwerkhäusern und geschmückten Weihnachtsmarkthütten präsentieren insgesamt 75 sorgsam ausgewählte Kunsthandwerker in liebevoller Handarbeit angefertigte Waren: Besucher können anspruchsvoll verarbeitete Textilien und ansprechende Dinge aus Papier, Holz, Glas und Metall erstehen.

MÜNSTER UNTER STERNEN

In der Adventszeit versetzt die Münsteraner Innenstadt Einheimische und Besucher mit insgesamt fünf Weihnachtsmärkten in festliche Stimmung. Unter dem prächtigen Lichterhimmel auf dem Platz des Westfälischen Friedens im Rathausinnenhof findet der größte und älteste Weihnachtsmarkt statt. Neben weihnachtlichen Spezialitäten, Schmuck- und Kunstgewerbeständen lädt ein Kinderkarussell kleine Gäste zu einer Rundfahrt ein. Auf dem Adventsmarkt am Agidiimarkt geht es besinnlicher zu: Eine sechs Meter hohe Holzpyramide mit Glockenspiel und eine Märchenwelt verleiten zum Träumen.

ROMANTIK IN MONSCHAU

An den vier Adventswochenenden lockt das idyllische Monschau seine Besucher mit romantischer Atmosphäre und mittelalterlichem Flair in die pittoreske Altstadt. Zwischen historischen Fachwerkhäusern bieten die Weihnachtshütten regionale Spezialitäten wie Monscher Dütchen, Printen oder Senf. Wenn bei Einbruch der Dunkelheit die Weihnachtsbeleuchtung so richtig zum Tragen kommt, spielen Musikvereine bekannte Weihnachtslieder in den Gassen der Stadt und bereiten den Besuchern des Städtchens einen besinnlichen Tagesausklang.

WEIHNACHTSFLAIR IN ESSEN

Vom 17. bis zum 23. Dezember begrüßt in Essen einer der größten Weihnachtsmärkte Deutschlands die traditionell zahlreichen Besucher. An seinen rund 250 Ständen bietet der Markt Geschenkideen und kulinarische Spezialitäten aus aller Herren Länder: Neben traditionellen deutschen Köstlichkeiten wie Lebkuchen, Glühwein und gerösteten Maronen können Genießer aus einem großen Angebot internationaler Speisen wählen. Von arabischen Falafeln über polnische Bigos und französische Crêpes bis hin zu holländischen Poffertjes halten die kleinen Holzhütten verschiedenste Köstlichkeiten bereit.

FOTOS IRINA SCHMIDT, GRAPHUVAROV (ALLE FOTOLIA)

Der Weihnachtsmarkt in der Düsseldorfer Altstadt findet im Jahr 2016 an folgenden Terminen statt:
17. November bis zum 23. Dezember 2016 (Totensonntag 20. November 2016 geschlossen)
Öffnungszeiten:
täglich 11:00 Uhr – 20:00 Uhr
Fr & Sa: bis 21:00 Uhr

Verflixt und zugefroren

Mit diesen 6 Tipps kommen Sie besser durch den Winter

Wenn die Temperaturen sinken und die Tage kürzer werden, beginnt die gemütliche Jahreszeit: Mit dicken Wollsocken, einer Wärmflasche, der Lieblingsdecke und einem winterlichen Tee begrüßen wir das Jahresende von der heimischen Couch aus. Die kalten Monate könnten schöner kaum sein, hielten sie nicht im Alltag einige kleinere Herausforderungen für uns bereit. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit sechs einfachen Kniffen souverän durch den Winter kommen.

©vonmri

ABTROPFSTATION ODER WOHNACCESSOIRE?

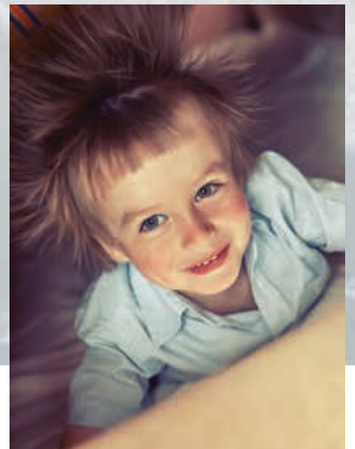
Grade im Winter tut es gut, regelmäßig an die frische Luft zu gehen, um ausreichend Sonnenstrahlen zu tanken. In der dunklen Jahreszeit bieten sich daher ausgedehnte Spaziergänge an – am liebsten natürlich durch verschneite Landschaften. Zu Hause angekommen stellt sich dann jedoch häufig die Frage: Wohin mit den tropfenden Schuhen und Stiefeln, an denen zudem häufig noch Schneereste und Matsch haften? Eine einfache Lösung, die mit ein wenig Kreativität sogar dekorativen Charakter erhält, ist eine Abtropfschale aus dem Baumarkt. Sie ist für kleines Geld erhältlich und wird, mit Kieselsteinen befüllt zum echten Hingucker.

WINTERHUFE FÜR DEN DRAHTESEL

RADFAHREN WIRD IM WINTER SCHNELL ZUR RUTSCHPARTIE. Durch glatte Straßen und unsicheres Fahren steigt die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls. Wer trotzdem auf gesunde und umweltschonende Weise unterwegs sein möchte, sollte sein Fahrrad auf die winterliche Witterung vorbereiten. Um die Griffigkeit der Fahrradreifen bei Schnee zu erhöhen, gibt es einen einfachen und günstigen Weg: Alles, was Sie benötigen, sind einige Kabelbinder. Legen Sie einen Kabelbinder zwischen zwei Speichen um die Felge und ziehen Sie ihn vorsichtig an. Platzieren Sie das Verbindungsstück exakt auf der Felge, bevor Sie den Kabelbinder endgültig fixieren. Den überstehenden Rest des Kabelbinders schneiden Sie einfach ab. Wiederholen Sie dies, bis zwischen jeder Speiche ein Kabelbinder angebracht ist.

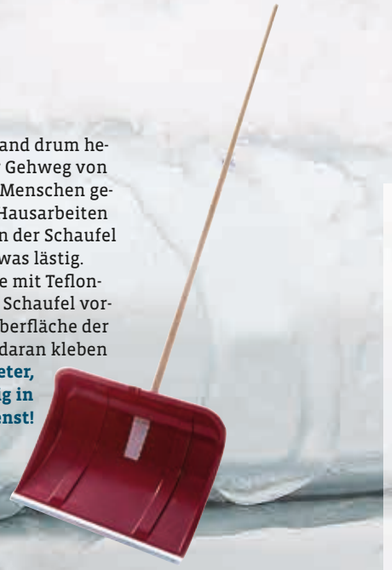
OHNE SPANNUNG DURCH DEN WINTER

Was wäre die kalte Jahreszeit ohne kuschelige Kleidung? Aber kaum zieht man sich den wärmenden Pulli über den Kopf, stehen einem die Haare auch schon zu Berge und die neue Fleecejacke knistert sogar unangenehm am Körper. Wenn sich die Spannung entlädt, kann es obendrein schmerzhaft werden, denn dann bekommen Sie mitunter „einen gewischt“. Um dies zu vermeiden, geben Sie beim nächsten Waschgang einfach etwas Weichspüler in die Maschine. Dieser verhindert, dass sich die nasse Kleidung in der Trommel elektrisch auflädt.



GEÖLTER WINTERDIENST

Wenn die ersten Flocken fallen, kommt niemand drum herum: Auch wenn sie schön aussieht, muss der Gehweg von der weißen Pracht befreit werden. Bei vielen Menschen gehört der Winterdienst zu den gewöhnlichen Hausarbeiten während der kalten Tage. Bleibt der Schnee an der Schaufel kleben, wird die Tätigkeit jedoch mitunter etwas lästig. Wer auf die Anschaffung einer teuren Schippe mit Teflonbeschichtung verzichten möchte, kann seine Schaufel vorbereiten: Mit Speiseöl eingerieben wird die Oberfläche der Schippe so glatt, dass der Schnee nicht mehr daran kleben bleibt. **Noch einfacher haben es WOGEDO-Mieter, denn die WOGEDO übernimmt standardmäßig in ihrem gesamten Hausbestand den Winterdienst!**



FEURIGE PASTA

Ein Abend zu Hause wird so richtig gemütlich, wenn der Raum im Kerzenschein erstrahlt. Wohlige Wärme und stimmungsvolles Licht durchfluten die Wohnung, sobald die ersten Kerzen entzündet sind – nichts steht der Entspannung im Wege. Es sei denn, die Kerze sitzt zu tief im Glas und es ist weder ein Stabfeuerzeug noch ein extra langes Streichholz zur Hand. Was also tun? Abhilfe finden Sie in Ihrer Küche: Runtergebrannte Kerzen oder Windlichter lassen sich ganz einfach mit einer Spaghetti anstecken. Zünden Sie einfach ein Ende der Spaghetti an und entflammen Sie damit den Docht.

FROST? Kratzt uns nicht!

Niemand verbringt die Zeit vor der Arbeit gern damit, seine Autoscheiben freizukratzen. Bei Eiseskälte gefrieren die Fenster sogar häufig von innen und von außen. Um zu verhindern, dass das Glas von außen zufriert, verrühren Sie Essig und Wasser im Verhältnis von drei zu eins miteinander und sprühen die Mischung auf die Scheiben. Das Zufrieren des Autos von innen vermeiden Sie mit einem tierischen Wundermittel: Platzieren Sie am Abend eine mit Katzenstreu gefüllte Socke auf der Armatur. Die Streu entzieht der Luft die Feuchtigkeit und verhindert so, dass diese sich auf das Glas legt und gefriert.

FOTOS VIRYNA, RIOPATUCA IMAGES, KEET (ALLE FOTOLIA)

FOTOS LUCKY DRAGON, OLEXANDR, SVEN GRUNDMANN (ALLE FOTOLIA), VONMRI

„DIE ZEILEN“ AUF DER ZIELGERADEN

Bis zum Frühjahr 2017 müssen sich die künftigen Bewohner der „Zeilen“ noch gedulden: Dann können die Mitglieder das derzeit größte – und zugleich auch ungewöhnlichste – Neubauprojekt der WOGEDO beziehen. Für das Projekt an der Gräulinger Straße in Gerresheim kooperiert die Wohngenossenschaft mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Düsseldorf. Das Ergebnis: ein sechs Doppelhäuser umfassender Neubau mit 80 öffentlich geförderten und frei finanzierten Wohnungen sowie zwei Wohngruppen für Menschen mit Demenzerkrankung.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Innenausbau der Wohnungen in vollem Gange: Installateure statten die Bäder mit modernen Sanitäranlagen und Fliesen sowie zeitgemäßer Wohnungselektrik aus. Ein Malerbetrieb hat bereits mit dem Anstrich der Wohnungen begonnen. Parallel zum fortschreitenden Innenausbau wird zudem fleißig an den Außenanlagen gearbeitet: Viele Bereiche um die Gräulinger Straße 49 b und c sind bereits gepflastert. Im Herbst wurden die Grünflächen bepflanzt. Je nach Witterungslage können sich die Bewohner spätestens im Frühjahr nächsten Jahres am saftigen Grün vor ihrer Haustüre erfreuen. Damit die Zeilenbewohner diesen Ausblick auch in der Übergangzeit genießen können, werden Balkone und Terrassen mit Glasschiebeelementen ausgestattet, die einen Großteil des Regens und Winds abhalten. Einige Scheiben wurden bereits montiert und auf ihre volle Funktionsfähigkeit geprüft – erste entspannte Balkontage sind also schon kurz nach dem Einzug im März 2017 möglich. Bis dahin wird selbstverständlich auch die Tiefgarage, die den Handwerkern momentan noch zur Anlieferung der Materialien dient, fertiggestellt.

Erste Kontakte zu ihren neuen Nachbarn konnten die zukünftigen Zeilenbewohner bereits auf einem von der WOGEDO organisierten Treffen am 10. September 2016 knüpfen. – Wie der erste Eindruck war? Lesen Sie selbst: Mehr zum Kennenlern-Event mit den „Zeilen“-Bewohnern finden Sie auf den Seiten 8 bis 11.

FOTOS MAX HAMPEL, WOGEDO

DER „KLINKEBOGEN“ IM ZEITPLAN

Insgesamt 59 Wohnungen und zwei Stadthäuser entstehen an der Unterrather Straße 27 bis 41 und ersetzen alten, unzeitgemäßen Wohnungsbestand. Schon in der ersten Jahreshälfte 2018 beziehen die ersten WOGEDO-Mitglieder die modern ausgestatteten Klinkerbauten mit Tiefgaragen und Aufzügen – die Vermarktung der neuen Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen beginnt voraussichtlich im Februar 2017 unter www.klinkebogen.de.

Die Arbeiten am „Klinkebogen“ liegen derzeit voll im Zeitplan. Die Baustelle ist in Abschnitte unterteilt, an denen die jeweiligen Baumaßnahmen unterschiedlich weit fortgeschritten sind: In den meisten Bereichen sind die Fundamente bereits gelegt – in vielen die Keller schon fertig ausgebaut. Dort beginnen die Maurer damit, die Decken zum Erdgeschoss zu verschließen. An ersten Abschnitten verlegen Installateure zur Zeit Wasser- und Abwasserrohre sowie Elektroleitungen.

Neue Innenhofgestaltung

Die Innenhofgestaltung der Gebäude an der Ecke zwischen Torgauer Straße und Weichselstraße ist abgeschlossen: An den Fassaden haben Maler das individuell entworfene Farbkonzept einer Designerin mit frischer Farbe umgesetzt. Zudem wurden der Hof neu begrünt und ein moderner Spielplatz errichtet.

+++ MODERNISIERUNGSTICKER +++

In den vergangenen Monaten hat die WOGEDO in Substanz, Funktionalität und Wohnqualität ihres Gebäudebestands investiert. Gut gewappnet freuen wir uns nun auf die gemütliche Jahreszeit.

+++ An der **Schlesischen Straße 94–98** ist die Instandsetzung der Mauerwerksfassade abgeschlossen. +++ Neue Haustüren sowie einen frischen Anstrich der Balkonbrüstungen und -fassaden erhielten die Häuser am **Hasseler Richtweg**. +++ Sämtliche Gebäudesockel der WOGEDO-Häuser im Gebiet **Garath-Südost** wurden instandgesetzt und gestrichen. +++ Eine Betoninstandsetzung und einen neuen Anstrich gab es auch für die Tiefgarage des Gebäudes in der **Harffstraße 57** in Wersten. +++ Im Hinblick auf den Winter erneuerten Installateure in verschiedenen Liegenschaften die Heizkessel. +++

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Mitgliederumfrage 2016

Für die WOGEDO ist die Zufriedenheit ihrer Mitglieder ein zentrales Ziel. Als Genossenschaft haben wir den Anspruch, unseren Mitgliedern in Sachen Wohnungsbestand und Service ein hohes Maß an Qualität und Zuverlässigkeit zu bieten. Deshalb möchten wir natürlich erfahren, wie unsere Mitglieder über unser Angebot denken. An alle Bewohner der 4.500 WOGEDO-Wohnungen werden wir daher in den nächsten Tagen Fragebögen zur „Mitgliederumfrage 2016“ versenden. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie den Bogen ausfüllen und uns in dem beiliegenden, vorfrankierten Umschlag zurücksenden. **Alternativ können Sie die Fragen auch online unter www.wogedo.de/umfrage beantworten. Einfach den Code auf Ihrem Exemplar eingeben und mitmachen!**

Glückwunsch

WIR HABEN EINEN GEWINNER DES DOLCINELLA-PICKNICKKORBES AUS DEM LETZTEN „UNSER DACH“

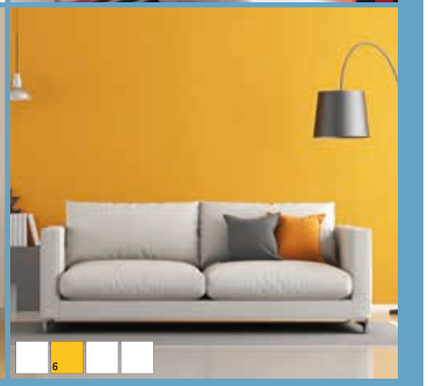
Wolfgang Vreys aus Gerresheim wollte eigentlich mit seiner Freundin ein entspanntes Picknick an der Dammer Mühle machen. So lange haben die Leckereien aus dem Dolcinella-Picknickkorb aber dann nicht gehalten. Die beiden haben alles direkt zu Hause vernascht. Herr Vreys war begeistert: „Es war wirklich eine wunderschöne Sache. Vielen Dank an die WOGEDO.“

WIR SIND 10.000

Immer mehr Menschen vertrauen der WOGEDO.
Vor fast 100 Jahren ging die WOGEDO aus dem Arbeiter-Bauverein Freiheit hervor: Gegründet von 152 Arbeitern, stieg die Anzahl der Mitglieder von Jahr zu Jahr. Im vergangenen September durften wir schließlich unser 10.000. Mitglied begrüßen – für das Vertrauen in unsere Idee möchten wir uns nochmals herzlich bei allen Mitgliedern bedanken!

Wo in Düsseldorf fühlt man sich zu Hause?

Welche Wohnungsgegenstände sind hier abgebildet? Die richtigen Namen bitte in die zugehörigen Kästchen eintragen. Die Buchstaben in den gelben Feldern ergeben das Lösungswort unten. Viel Spaß!



Lösung:

1	2	3	4	5	6

Wissen Sie, welchen Begriff wir suchen? Dann tragen Sie die Buchstaben in die dazugehörigen Felder ein. Daraus ergibt sich das Lösungswort. Schreiben Sie den gesuchten Begriff einfach auf die Gewinnspielkarte im Heft und senden Sie uns diese zu. Oder schicken Sie uns eine E-Mail mit der Lösung unter dem Stichpunkt „Gewinnspiel“ an info@wogedo.de. Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen 10 x das Brettspiel Stadtpunkt Düsseldorf. Nicht nur Lokalpatrioten finden Gefallen an dem neuen Spiel, das als stadtbezogene Mischung aus Monopoly und Quiz daherkommt. Neben 19 anderen Düsseldorfer Unternehmen ist auch WOGEDO Teil des Spiels. Einsendeschluss ist der 15.01.2017.

Mitarbeitende der WOGEDO können nicht am Gewinnspiel teilnehmen.

FOTOS CP/COMPARTNER, DOLCINELLA SWEET & FINE FOOD
FOTOS KARANDAEV, AFRICA STUDIO, LUCADP, ARCHIDEAPHOTO (ALLE FOTOLIA), NOWUSGAMES

IMPRESSUM

Herausgeber
Wohnungsgenossenschaft Düsseldorf-Ost eG (WOGEDO)

Anschrift
WOGEDO
Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon 0211 22900-0
Fax 0211 2290099-80
info@wogedo.de · www.wogedo.de

Verantwortlich für den Herausgeber
Isabell Rostohar
Unternehmenskommunikation
Telefon 0211 22900-15
rostohar@wogedo.de

Konzeption und Redaktion
CP/COMPARTNER
Markt 1 · 45127 Essen
Telefon 0201 1095-0
www.cp-compartner.de

Leitung
Martina Kiphardt (verantw.), Sara Pfiz
Chefredaktion
Silja Mannitz (verantw.)
Art Direction
Carsten Cimander
Redaktionelle Mitarbeit
David Schröer
Grafik
Sascha Michaelis
Schlussgrafik
Sigrid Herffs

Druck
Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH
Gabelsbergerstraße 4
46238 Bottrop

Die nächste Ausgabe von „Unser Dach“ erscheint im Mai 2017

Herzlichen Glückwunsch …

… zum Geburtstag

75.

Altstadt
Hans-J. Schäfer
Bilk
Christa Paulus, Christian Poppe, Irmgard Sinn
Carlstadt
Rita Preetz
Derendorf
Elke Blömer
Düsseltal
Helmut Klein
Eller
Hannelore Klier, Helga Moschiri, Brigitte Rodat, Sibylle Welcker
Erkrath
Volker Kuschel
Garath
Heidi Haimovici, Vera Korsten, Eduard Rostek, Ingrid Werres
Gerresheim
Roland Arntz, Manfred Barz, Wilma Berens, Helga Dietz, Roswitha Döring, Brigitte Frauendörfer, Rosa Fröhlich, Ingrid Frommelius, Petra-Maria Hache, Gertrud Kratz, Richard Kühn, Dionysius Küppers, Helga Leidloff, Brigitte Lenk, Alfred Meier, Marianne Nellessen, Herbert Walter Pfaff, Renate Rommerskirchen, Annegret Scheel, Herbert Schiller, Jochen Schramm, Rufin Zock
Heede
Gisela Ellenbeck
Hellerhof
Siegfriede Cohnen, Ursula Scholze-Ullrich
Hilden
Ingrid Bergmoser, Elisabeth Siggelkow
Königswinter
Inge Hachtel
Kopp
Hermann Schmitt
Lichtenbroich
Heinrich Greiwe
Lierenfeld
Ingrid Herchenhan, Karin Kindereit, Gennadi Möllmann, Burkhard Trende, Gertrud Voelkl
Nordhorn
Edith Hänel-Schmitz
Siedlung Freiheit
Klaus Jutzler, Friedel Kremer, Lothar Maes, Karin Schneller, Manfred Siegmund, Dorothea Weber
Tannenhof
Marlene Blume, Roswitha Christine Nowak, Ingrid Theobald
Urdenbach
Manfred Lagarden
Vennhausen
Friedhelm Pohlmann, Isolde Thiele
Wersten
Kurt Hosch, Wojciech Lazowski, Werner Schumann, Doris Wellendorf, Klaus Wucherpfennig, Gudrun Wüst, Siegrun Zorawski
Wolsdorf
Helga Dolenga

80.

Bad Dürrheim
Ursula Jaskowiak
Bilk
Luzie Hawelka
Dinslaken
Annemarie Prosten
Eller
Heinz Marko, Hildegard Moritz, Hildegard Niehaus, Rosemarie Stropp
Erkrath
Hugo Schulte
Garath
Ursula Füsgen, Manfred Gasper, Karola Klein, Margot Krüger, Margarete Reich, Dieter Röpke, Karl-Heinz Scheyk, Lidiya Shapiro
Gerresheim
Renate Deussen, Helmut Heinrichs, Robert Hess, Valeria Hippel, Günter Olmesdahl, Martha Schertel
Hellerhof
Karl Arndt, Erika Guddat, Hermann Pikelj, Dorothea Puchalla
Holthausen
Achor Siahi
Kaiserswerth
Herbert Keil
Kalenborn
Ursula Meissner
Lierenfeld
Reinhilde Braun, Margret Michelmann, Rosemarie Paschen, Elisabeth Schlünzen, Günter Schlünzen, Jürgen Waack
Marsberg
Elisabeth Peters
Ratingen
Heikki Niemi
Schwarzenbek
Margrit Friese
Siedlung Freiheit
Kurt Eßer, Manfred Niemand, Margarete Schweitzer, Helmut Tillack
Tannenhof
Ursula Dierson
Unterrath
Rosemarie Kolvenbach, Karl-Ernst Thiel
Vennhausen
Therese Bonk, Helga von der Helm
Wersten
Elisabeth Keller, Josef Kratz, Friedrich Langhoff, Charlotte Philipsen, Gisela Roth
Wesel
Manfred Hellwig

85.

Bilk
Waltrud Buckels
Derendorf
Ute-Maria Janz
Erkrath
Dietrich Schumann
Garath
Egon Fromke, Maria Kitzler, Ludwig Paulat
Gerresheim
Gerhard Brozio, Marianne Daniels, Alfons Diedrichs, Helma Waltrud Fammler, Ilse Kießling, Elisabeth Krumsick, Helmut Kutzner, Ursula Manz, Gerd Massing, Horst Moeller, Marianne Munk, Milinada Patzer, Paul Scheimann, Lieselotte Skuppin, Friederika Stieber
Haan
Ingeborg Stracke
Hellerhof
Rosemarie Beyer
Holthausen
Girsh Zisman
Lierenfeld
Lidia Bartsch, Roswitha Heimann, Marga Hommerich, Wilhelm Rosenbrock, Theodor Schmalscheidt, Herbert Schrage
Mettmann
Georg Weise
Oberbilk
Hartmut Kapteina
Pempelfort
Maria Bickler, Hans Joachim Vehling
Tannenhof
Elvira Manns
Unterrath
Josef Küster
Vennhausen
Yukhym Fridman, Gisela Hinken, Maria Stotz
Wersten
Christel Borgschulze, Hannelore Hornig, Leonhard Krups, Belina Myroshnyk, Alfred Nicolaus

90.

Bilk
Claere Brinck
Eller
Gertrud Wollmann
Erkrath
Erich Vogt
Garath
Gisela Clemens, Maria Hecht, Gerda Katterwe, Maria Kilian
Gerresheim
Karl Acher, Helga Jähnert, Elena Milman
Lierenfeld
Erich Blache
Prüm
Else Höffler
Tannenhof
Günter Kopreit, Willi Stoffel
Unterrath
Dorothea Beckmann
Wersten
Georg Flach, Waltraud Gielissen, Dorothea Richter, Kurt Schneider

95.

Gerresheim
Helene Weingarten
Hilden
Gertud Erkelenz
Lierenfeld
Marie Barucker

FOTOS KLIBKO/FOTOLIA

… zum Jubiläum

50
Jahre Mitgliedschaft

Erkrath
Christa Hoberg
Garath
Anton Schmengler
Gerresheim
Ursula Sengespeick
Kaiserswerth
Herbert Keil
Siedlung Freiheit
Ralf Kunkel
Wersten
Maria Handke, Helga Kark, Brunhilde Mohren, Manfred Mühlenbeck, Rudolf Quirmbach, Fred Schuetze, Manfred Schulz

60
Jahre Mitgliedschaft

Bilk
Helmut Schmitz
Eller
Günter Hähne
Gerresheim
Anna Lange
Lierenfeld
Marie Barucker
Siedlung Freiheit
Franz Mansion, Gisela Ortlieb
Vennhausen
Wilhelm van Hout

50
Jahre wohnen

Tannenhof
Edith Fischer, Irmtraud Wieczorek
Wersten
Maria Handke, Angela Lojak, Brunhilde Mohren, Manfred Mühlenbeck, Walter Richts, Fred Schuetze, Christel Schulte

70
Jahre wohnen

Lierenfeld
Gertrud Birk

Herzlich willkommen

Unsere neuen Mitglieder von April bis September

Aachen
Heike Theis
Benrath
Ralph Budinger
Bilk
Zoe Anna K. Flormann, Mateusz Pomietlo, Corina Popowski, Maria Reich, Mimount Sakali, Klaus Schmidt, Hartmut Steiger
Derendorf
Ulrike Kahn, Kim Sven Schmengler, Stefan Wegner
Duisburg
Susanne Schröder
Düren
Ursula Butlar
Düsseltal
Stefan Klanke, Luisa Kreuzer, Maria Kreuzer, Anika Pelikan, Felix Karlov Pelikan, Tasja Pietsch, Daniel Sala
Eller
Nikolai Hepting, Ilina-Johanna Rindsfüser, Hiba Sahraoui, Martina Schäfer, Monika Weyerhoff
Erkrath
Frank Brensing, Monika Butenhoff, Hilda Tiku End-Ndum, Klaus Kempin, Denis Lukitschow, Norma Spitzlei
Flingern
Jeanine Alertz, Klaus Fischer, Anke Foltin, Brigitte Götzinger, Sebastian Nürenberg
Frankfurt
Jürgen Kelle
Friedrichstadt
Rose Opokuwaa
Garath
Victoria Boakye, Inessa Gomberg-Schulz, Peter Leonard Höhn, Rolf Hartmut Janowski, Inge Leitner, Petra Schwerdtner-Hüyng
Gelsenkirchen
Alexander Petschek
Gerresheim
Alfred Ackermann, Hannelore Ackermann, Harriet Adu, Jessica Barnert, Mihai Baron, Martina Deiss, Fabian Ewald, Anneliese Feurich, Margarete Gasber, Bettina Gebhardt, Jannik Greinert, Käte Gronemann, Christian Hilscher, Heinz Jammann, Elisabeth Kempen, Rolf Kempen, Christine Krückelberg, Sylvia Maassen, Iris Maronde, Ursula Nagel, Felicia Owusu, Michael Pohlmann, Claudia Reiser, Anja Ringwald, Hannelore Schaefer, Brigitte Schiller, Magda Schlösser, Anna-Lina Schmittinger, Claudia Schmittinger, Christof Schulte, Frank Steinhausen, Angelo Volpe, Friederike Wagner, Matthias Wagner, Annemarie Wallenhorst, Anja Weber, Gabriele Wißmann
Golzheim
Silvia Frankenheim, Hannelore Genger
Großefehn
Gaby Kühnel, Holger Kühnel
Haan
Justus Jonas Lietzau
Hannover
Mihail Davydov
Hassels
Alexander Valazovski
Hellerhof
Robin-René Bliem, Marina Paidnetz, David Philipsen, Margaryta Smazhevska
Hilchenbach
Jens Stötzel
Hilden
Thomas Eschrich, Kirsten Jablonsky, Predrag Jeremic, Monika Scheren
Langenfeld
Roland Holz, Rainer Martenka
Leverkusen
Dirk Buchwald, Leo Buchwald, Martina Buchwald, Mia Buchwald
Lichtenbroich
Doris Juchem
Lierenfeld
Karin Abelt, Angel Bachvatov, Elias Chahin, Wolfgang Hendges, Marlies Maria Köpsel-Milewski, Nathalie Mayer, Erika Melde, Angela Salentin
Ludenberg
Otto Dasenbrock
Mauerstetten
Fred Menzel
Mörsenbroich
Stephan Keilen, Elizabeta Stankovic
Naumburg
Michael Bark
Neuss
Karl-Josef Assmus, Liam Held, Dagmar Küpper, Jessika Seyda, Sandra Seyda
Nienburg
Hildegard Völkel
Nürnberg
Robert Sippel
Oberbilk
Uwe Bemmann
Oberkassel
Martin Rausch
Österreich
Marco Hilber
Pempelfort
Angelika Bohnhardt, Jan Wojnar
Ratingen
Hans Werner Prinz, Max Unkenholz
Reisholz
Abdelkarim Kandil
Schloß Holte-Stukenbrock
Felix Hano, Marcus Hano, Monika Hano, Thorsten Hano, Tim Hano
Solingen
Klaus Wenzel
Stadtmitte
Lilian Meyer-Truelsen
Unterrath
Dorothea Beckmann, Kim Gojceta, Noah Gojceta, Roman Janetzko, Dorothe Jansen, Detlef Jastak, Uwe Kirse, Thomas Erich Lammers, Dieter Matton, Omer Mustafovski, Stefanie Otto, Detlef Platten, Sigrid Scholz, Ralf Sommerfeld, Thomas Wendt
Urdenbach
Ursula Delvos, Richard Rebmann
Varel
Annedore Reil, Frank Reil
Vennhausen
Mario Coletti, Rachel Doerenkamp, Gerda Dorr, Dieter Ebel, Herbert Goertz, Ulrike Gröter, Ursula Hillebrand, Elisabeth Kandt, Celina Josefine Olesniczak, Anja Platz, Elvira Schneiders, Regine Strunck, Elisaveta Svetlova
Weil am Rhein
Malika Habibi
Wersten
Noel Baumgartner, Philip Böker, Anastasia Dawydow, Lauretta Dompreh, Barbara Funda, Martin Funda, Denise Jensen, Arber Lushaj, Endrit Lushaj, Rimona Lushaj, Sabine Möller, Harald Rola, Frank Rosemeier, Doris Schmitz, Monika Schön-Rola, Christel Schulte, Henry M. Spraggs, Leandra S. Spraggs, Carmen Zipfl
Willich
Carsten Krausch
Wuppertal
Fritz Weiß

Bitte ausreichend frankieren

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

Redaktion „Unser Dach"
Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf

Mein Lieblingsnachbar ist:

Vorname, Nachname des Lieblingsnachbarn

Straße

PLZ, Ort

Auf der Rückseite können Sie erzählen, was diesen Menschen zu Ihrem Lieblingsnachbarn macht.

Ihre Adressdaten:

Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Ihre Adressdaten werden ausschließlich für die Aktion „Mein Lieblingsnachbar" verwendet.

Bitte ausreichend frankieren

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

Redaktion „Unser Dach"
Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf

Lösung:

Finden Sie das gesuchte Lösungswort und setzen Sie es in die Kästchen ein.

Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Ihre Adressdaten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet.

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

So erreichen Sie uns

WOGEDO
Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon 0211 22900-0
Fax 0211 2290099-80
E-Mail info@wogedo.de
www.wogedo.de

Geschäftszeiten

Mo. – Do. 8:00 – 16:00 Uhr
Fr. 8:00 – 13:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Mo. – Fr. 8:00 – 19:00 Uhr

Vorstand

Vorstand
Andreas Vondran 0211 22900-10 vondran@wogedo.de
Vorstandssekretariat
Thekla Schönfeldt 0211 22900-11 schoenfeldt@wogedo.de
Vorstand
Horst-Dieter Borchardt 0211 22900-20 borchardt@wogedo.de
Vorstandssekretariat
Petra Niedzwetzki 0211 22900-21 niedzwetzki@wogedo.de

Rechnungswesen

Bereichsleitung
Peter Krampitz 0211 22900-60 krampitz@wogedo.de
Finanzbuchhaltung
Frank Weinberg 0211 22900-61 weinberg@wogedo.de
Rechnungsbearbeitung
Roswitha Watermann 0211 22900-62 watermann@wogedo.de
Mietenbuchhaltung
Daniel Franz 0211 22900-63 franz@wogedo.de
Betriebskosten
Bernd Ebbers 0211 22900-64 ebbers@wogedo.de
Kerstin Zaeper 0211 22900-65 zaeper@wogedo.de

Auszubildende

Nadine-Janina Lebernegg lebernegg@wogedo.de
Sandra Seyda seyda@wogedo.de

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

Service Wohnen

Teamleitung

Anke Lehr-Weber	0211 22900-25	lehr@wogedo.de

Team Gerresheim, Holthausen, Mörsenbroich, Unterrath, Wersten **0211 22900-30**

Wolfgang Stiebner	0211 22900-31	stiebner@wogedo.de
Mario Surlemont	0211 22900-32	surlemont@wogedo.de
Nils van Gulijk	0211 22900-33	vangulijk@wogedo.de
Vera Erkes	0211 22900-34	erkes@wogedo.de
Lea-Anabel Ohmstedt	0211 22900-35	ohmstedt@wogedo.de
Norma Wötzel	0211 22900-36	woetzel@wogedo.de

Team Bilk, Düsseltal, Eller, Erkrath, Garath, Hellerhof, Lierenfeld, Vennhausen **0211 22900-40**

Michael Haslach	0211 22900-41	haslach@wogedo.de
Ute Born	0211 22900-42	born@wogedo.de
Sidney Saathoff	0211 22900-43	saathoff@wogedo.de
Udo Meyer	0211 22900-44	meyer@wogedo.de

Service Mitgliedschaft

Sandra Krawietz	0211 22900-51	krawietz@wogedo.de

Service Intern

Mietenmanagement

Marion Bester	0211 22900-12	bester@wogedo.de

Sozialmanagement

Bodo Woinowski	0211 22900-13	woinowski@wogedo.de

Personal

Annemarie Mühlbauer	0211 22900-14	muehlbauer@wogedo.de

Unternehmenskommunikation

Isabell Rostohar	0211 22900-15	rostohar@wogedo.de

Controlling/IT

André Reschke	0211 22900-16	reschke@wogedo.de

Assistenz Controlling/IT

Marie Kristin Porbadnik	0211 22900-19	porbadnik@wogedo.de

Zentrale Technik

Bereichsleitung

Wolfgang Weber	0211 22900-70	weber@wogedo.de

Stv. Bereichsleitung

Björn Herrmann	0211 22900-79	herrmann@wogedo.de

Technisches Management

Jürgen Wegner	0211 22900-72	wegner@wogedo.de

Assistenz Zentrale Technik

Annette Ising	0211 22900-73	ising@wogedo.de
Victoria Wanjiru	0211 22900-71	wanjiru@wogedo.de

Empfang

Sabrina Uhlenbroch	0211 22900-17	uhlenbroch@wogedo.de

Er/sie ist mein Lieblingsnachbar, weil

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

Gewinnen Sie mit uns.

WOGEDO
Wohnen, leben, zu Hause sein

WOGEDO • Gleiwitzer Str. 8 • 40231 Düsseldorf

PREMIUMADRESS
BASIS
DIALOGPOST

Deutsche Post
DIALOGPOST

WOGEDO-Geschäftszeiten
Montag – Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr

Gleiwitzer Straße 8
40231 Düsseldorf
Telefon 0211 22900-0
Fax 0211 2290099-80
info@wogedo.de
www.wogedo.de

Print kompensiert
Id-Nr. 16553261
www.bvdm-online.de

WOGEDO